Wie erging es Evangelischen im Pinzgau?

Der Mittersiller Stadtarchivar OSR Hannes Wartbichler und KR Dipl.-Ing. Volker Heerdegen als Ehrenkurator der evangelischen Pfarrgemeinde Zell am See präsentierten im Schloss Mittersill ihr gemeinsames Buch *„Anders glauben – Heimatvertrieben“*.

In einem voll gefüllten Saal wurde von den beiden Experten die Geschichte der Protestanten im Oberpinzgau durchleuchtet. Das gemeinsame Werk ist anlässlich des Gedenkjahres 500 Jahre Thesen Martin Luther (1517–2017) entstanden und ist das bislang erste Werk , welches sich mit der Geschichte der Evangelischen im Pinzgau, (insbesondere der Pfarrgemeinde Zell am See mit der Predigtstation Mittersill) beschäftigt. Der historische Abriss wurde in gewohnt professionell-unterhaltsamer Weise von Historiker Hannes Wartbichler präsentiert. *„Die Emigration aus Salzburg ist in anderen Regionen gut dokumentiert, aber über den Oberpinzgau bzw. das Pfleggericht Mittersill gab es keine Berichte“*, erklärte er.

So hat er sich daran gemacht, gezielt bei damals angeklagten protestantische Familien nachzuforschen, darunter etwa die Familie Hölzl aus Piesendorf oder die Familie Capeller aus Mühlbach. Nachkommen aus betroffenen Familien waren auch zur Lesung gekommen und erfuhren dabei so manche Anekdote, die ihnen selbst noch nicht bekannt war. Die Geschichte der Evangelischen ab Mitte des 20. Jahrhunderts und die Geschehnisse rund um die Ankunft von Pfarrer Günther Geißelbrecht, wurden im Anschluss von Volker Heerdegen präsentiert. Er betonte auch die wichtige Rolle der Familie Gärtner, die durch ihren persönlichen Einsatz und politische Beziehungen nicht nur einen Pfarrer aus Deutschland in den Pinzgau brachten, sondern auch ab 1955 die Mittersiller Annakirche für Gottesdienste der Evangelischen Gemeinde in Mittersill pachten konnte.

Die musikalisch umrahmte Lesung mit teils dramatischen, teils heiteren Schilderungen kam bei den Besuchern sehr gut an. Vizebürgermeister Volker Kalcher bedankte sich in diesem Rahmen der Stadtgemeinde Mittersill bei den beiden engagierten Autoren, das Buch wird künftig in der Pfarrgemeinde Zell am See und der Gemeinde sowie Predigtstation Mittersill erhältlich sein.

Volker Heerdegen und Hannes Wartbichler bei der Präsentation des Buchs *"Anders glauben - Heimatvertrieben"* aus der Reihe *Mittersiller Stadtgeschichte(n).*

Titelbild der Mittersiller Stadtgeschichte(n) Nr. 4.